



OBJEKTRAPORTAGE – ERFAHRUNGSBERICHT UNSERES KUNDEN STAUBACH

UMWELTFREUNDLICH HEIZEN MIT SOLARENERGIE

■ SANIERUNGSZIEL GESTECKT: VERBRAUCH FOSSILER BRENNSTOFFE REDUZIEREN

„Unser zweigeschossiges Haus wurde 1897 gebaut. Im Rahmen einer umfassenden Sanierung haben wir, meine Frau Claudia und ich, 2011 neue Fenster in das alte Gemäuer installieren und die Heizungsanlage erneuern lassen. Punktuell haben wir im Zuge dessen sogar alte Heizkörper aus- und neue eingebaut. Das Ziel all unserer Bemühungen war es, dass wir in Zukunft weniger fossile Energie verbrauchen. Und so die Umwelt weniger belasten. Eine umweltfreundliche Solarthermie-Anlage, die uns die gratis zur Verfügung stehende Solarwärme zum Heizen nutzen lässt, passte sehr gut zu unserem Wunsch, künftig ökologischer zu heizen.“

■ SANIERUNGSZIEL ERREICHT: BRENNSTOFFBEDARF SANK UM EIN GUTES DRITTEL

„Beim Heizen hatten wir mit unserer alten Heizungsanlage (ein Niedertemperaturkessel Baujahr 1984) bislang im langjährigen Mittel einen Brennstoffbedarf von gut 36.000 Kilowattstunden (kWh) pro Jahr und die daraus resultierenden Kosten auf der Rechnung. Mit der neuen Solarwärme-Anlage (Kollektorfläche: 10 Quadratmeter), die uns unser Handwerker Thorsten Schäfer, Schäfer Installationen, installierte, und dank der anderen energetischen Sanierungsmaßnahmen an unserem Haus reduzierte sich der Posten Heizen auf unserer Betriebskostenabrechnung um gut ein Drittel. Heute schlägt das neue Heizungssystem inklusive Frischwasserstation mit Durchlauferhitzer, Gasbrennwerttechnik mit hydraulischem Abgleich der Anlage und Wärmeisolierung bestimmter Gebäudeteile mit nur noch 24.000 kWh jährlichem Verbrauch zu Buche (Mittelwert Brennstoffverbrauch von 2012 bis 2014). Wir sparen also ein Drittel Heizenergie!“

Gottfried Staubach, Blomberg

„Unsere Solaranlage läuft sommers wie winters problemlos und fasziniert uns nach wie vor!“

■ FASZINATION SOLARTHERMIE!

„Die neue Solaranlage auf unserem Dach läuft sowohl sommers als auch winters ohne Probleme – bis auf einen defekten Solarfühler. Nach wie vor sind wir von der Solarthermie überzeugt und von der Technologie fasziniert.“

Schade ist nur, dass im Sommer die Solarwärme nur für die Bereitstellung von Warmwasser genutzt werden kann und im Winter die Anlage zu wenig Wärme für die Heizungsunterstützung liefert. Aber das ist eben prinzipbedingt.“

